

Absender:

Evangelische Volkspartei (EVP) Pfäffikon ZH

Paul Knöpfel, Mitglied Gesamtprojektleitung ZMB EOP

Oberhittnauerstrasse 34

8330 Pfäffikon ZH

Tel. 044 950 42 37

Natel 079 359 44 70

Email paul.knoepfel@bluewin.ch

Stellungnahme der EVP Pfäffikon zur ZMB EOP

Die Mitglieder der Evangelischen Volkspartei Pfäffikon haben sich an einer abendfüllenden Versammlung über den Kurzbericht zur Phase 1 der Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) der Entlastung Ortsdurchfahrt Pfäffikon (EOP) durch Paul Knöpfel, Mitglied der Gesamtprojektleitung, informieren lassen. Im Anschluss an eine rege Diskussion wurden mit einem Punktesystem aus den vorgeschlagenen 10 Varianten diejenigen 6 ermittelt, die der EVP am geeignetsten erscheinen, weiterbearbeitet zu werden.

2 klare Favoriten

Ganz klare Favoriten sind für die EVP die Varianten 2.2, Richtplan-Trasse im Tunnel, sowie 3.1, Tunnel nördlich der SBB-Linie samt Anschluss der Hittnauerstrasse. Schon deutlich weniger Zuspruch fanden die Varianten 3.2, Tunnel entlang der Kempttal-/Hochstrasse, 2.1, Richtplan-Trasse mit offener Linienführung, 3.4, innerdörflicher Tunnelring sowie 4.1, Seetunnel. Alle anderen Varianten kommen für die EVP aus verschiedenen Gründen wie Landverschleiss, zu grosse Eingriffe in Natur- und Landschaftsräume, Umwegfahrten usw. nicht in Betracht. Sie sollten in den Phasen 2 und 3 der ZMB nicht mehr weiterverfolgt werden. Dies insbesondere dann, wenn auch eine klare Mehrheit der Stellungnahmen von anderen Parteien und Gruppierungen in diese Richtung zielen sollten. Gar völlig undenkbar ist für die EVP die Variante 0 oder 0+, also den heutigen Zustand zu belassen oder nur etwas Kosmetik zu betreiben, wie z.B. punktuelle Lärmschutzmassnahmen vorzusehen.

Die bisher geleistete Arbeit der Arbeitsgruppe Verkehr (AGV) und der vorliegende Bericht zur Phase 1 der ZMB wurden an der Versammlung ausdrücklich gelobt. Der Bericht ist umfassend, zeigt neue Resultate und Varianten auf und ist sehr gut verständlich abgefasst. Die Bewertungen der Varianten sind allerdings zum Teil nicht nachvollziehbar. Vermisst wurde auch ein zeitliches Ziel für eine mögliche Realisierung. Wenn die Lückenschliessung der Oberlandautobahn Tatsache wird, sollte, wenn überhaupt, möglichst wenig Zeit verstreichen, bis auch in Pfäffikon eine nachhaltige Lösung der Verkehrsmisere realisiert ist. Denn auf der Hauptdurchgangssachse wird die Verlagerung des Durchgangsverkehrs in Pfäffikon auf die Oberlandautobahn nur etwa 20% ausmachen. Es ist damit zu rechnen, dass diese Entlastung durch die bis dahin eingetretene weitere allgemeine Verkehrszunahme bereits wieder wettgemacht wird.

Nachdem die Verkehrsprobleme in Pfäffikon nach einer Pause von fast 20 Jahren seit der letzten Abstimmung nach wie vor und immer dringender einer Lösung harren, begrüsst die EVP die jetzt laufenden Bestrebungen, eine machbare und auch konsensfähige Variante zu finden. Einer der Anwesenden brachte es auf den Punkt: Wir möchten es einfach noch erleben!

Abkürzungen:

ZMB = Zweckmässigkeitsbeurteilung

EOP = Entlastung Ortsdurchfahrt Pfäffikon